



osteopathie ahnatal

osteopathie ahnatal

Christina Recknagel D.O.® M.R.O.®

Astrid Wülfing D.O.®

Martina Lipsch

Casselbreite 2

34292 Ahnatal-Heckershhausen

Tel. 05609 808 252

Fax 05609 808 249

www.osteopathie-ahnatal.de

Leben zeigt sich in Form von Bewegung. Das gilt nicht nur für Gelenke. Alle Körperstrukturen führen feine rhythmische, teils unwillkürliche Bewegungen aus.

Das Herz schlägt kontinuierlich, die Lungen bewegen sich im Atemrhythmus, Magen und Darm vollführen peristaltische Bewegungen, und die Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit, das Blut und die Lymphe zirkulieren in ihren Bahnen.

Jede Struktur kennt ihre eigene Bewegung und ihren eigenen Rhythmus.

Bereits ein kleiner Verlust von Beweglichkeit der Gewebestrukturen kann deren Funktionen beeinträchtigen und zu Symptomen führen. Der natürliche Strom von Blut, Lymphe und Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit wird durch die eingeschränkte Beweglichkeit von Gelenken, Organen und anderen Strukturen behindert, mit der Folge einer lokalen Durchblutungs- und Stoffwechselstörung der betroffenen Gewebe.

Die Ursachen eingeschränkter Beweglichkeit können unterschiedlicher Art sein. Eine Verstauchung oder Verrenkung kann zu einer bleibenden Bewegungseinschränkung führen. Aber auch ausgeheilte Entzündungen innerer Organe, Operationsnarben oder bestimmte Lebens- oder Ernährungsgewohnheiten können die Beweglichkeit einschränken.

Die Behandlung beginnt mit einer ausführlichen Untersuchung des Patienten. Im Vordergrund steht seine Krankengeschichte, beispielsweise Komplikationen bei der Geburt, bisherige Krankheiten, Operationen, Unfälle und Ernährungsgewohnheiten. Vor allem werden Gewebe mit veränderter Beweglichkeit oder Spannung ertastet.

Die Osteopathie ist eine ganzheitlich orientierte Disziplin der Medizin, die schwerpunktmäßig die Diagnose und Therapie von Funktionsstörungen des menschlichen Körpers ermöglicht.

Sie ist eine sanfte Medizin, bei der die Behandlung ausschließlich mit den Händen erfolgt. Bereits im Jahr 1874 hat Dr. A. T. Still das von ihm selbst entwickelte Konzept der Osteopathie in den USA veröffentlicht.

Der Osteopath muss vor allem die Anatomie des menschlichen Körpers sowie dessen Funktionsweise, die Physiologie, sehr gut kennen. In einem 5-jährigen berufsbegleitenden Studium hat er die Fähigkeit erworben, mit seinen Händen Funktionsstörungen zu diagnostizieren und zu behandeln.

Die osteopathische Medizin ist Wissenschaft und Kunst zugleich, deren Konzept auf folgenden Prinzipien beruht:

- Die Einheit des menschlichen Körpers
- Die wechselseitige Abhängigkeit von Struktur und Funktion
- Die selbstregulierenden Kräfte des Körpers

Das Ziel der osteopathischen Behandlung ist es, die Beweglichkeit dieser Strukturen zu verbessern und damit deren Funktion zu normalisieren. Die Behandlung erfolgt nur mit den Händen unter Berücksichtigung der drei Bereiche der Osteopathie:

• **Muskulär-faszial-skelettaler Bereich**

Der Bewegungsapparat, bestehend aus Knochen, Faszien, Muskeln, Sehnen, Gelenken

• **Viszeraler Bereich**

Die inneren Organe mit ihren Blutgefäßen, Lymphgefäßen und ihrem Nervensystem

• **Kraniosakraler Bereich**

Der Schädel, die Wirbelsäule, die Gehirn-Rückenmark-Flüssigkeit, die Membrane und das Nervensystem

Eine harmonische Ausgeglichenheit zwischen diesen Bereichen ist von ganz besonderer Bedeutung, um die Selbstregulation des gesamten Organismus wieder herzustellen. Bei Bewegungseinschränkungen in einem dieser Gebiete besteht immer die Möglichkeit der Beeinflussung anderer Regionen. Deshalb untersucht und behandelt der Osteopath auch Gebiete, in denen der Patient keine Symptome angibt. Durch besondere Behandlungstechniken kann der Osteopath auch tiefer liegende Gewebe erreichen.

Die osteopathische Behandlung dauert 40 bis 50 Minuten und kostet 90 Euro.